



# Blätter für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktags. Bezugspf. (pro Monat) f. Mitgli. ein Stck. 1/2 S. 180., 1/2 S. 100., 1/4 S. 52. Kleinere Anzeigen als Postenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 1.50. Nichtmitgl. 6.- x - Bd. - Bez. haben d. Porto u. Verhandl. zu erst. Einzel-Nr. Mitgli. 0.20. Nichtmitgl. 0.60. - Umschlag - Anzeigenpreise: Mitgli.: Erste S. (nur Ausnahmen nur in ganz bes. Fällen. Rationierung d. Börsenblattes, jowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mittellungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. Belege werden nicht geliefert. Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13 463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 210.

Leipzig, Dienstag den 8. September 1925.

92. Jahrgang.

## WICHTIGE NEUERSCHEINUNG



### Zwei Jahre unter Rifkabylen

# Feuer am Rif

von  
BERND  
TERHORST

©

BERND TERHORST, ein junger Maler, hat zwei Jahre mitten unter den Mauren in Tetuan gelebt, hat große Reisen ins Innere des Landes unternommen und ist weiter ins Rif vorgedrungen, als die meisten Europäer vor ihm. Seine abenteuerlichen Streifzüge führten ihn in die armseligen Hütten der armen Handwerker ebenso wie in die mit glitzernden Schätzen und orientalischem Prunk geschmückten Paläste maurischer Fürsten und in die Geheimnisse der Harems. Auf mühseligen und gefährlichen Reisen drang er tief in das Innere des Landes vor und gelangte in Gegenden, die dem Eingeborenen als heilig gelten, wo religiöser Fanatismus, bis zum Irrsinn gesteigert, dem Europäer gefährlich wird. Mit großem Erzählertalent entwirft Terhorst uns in seinem Buch ein lebendiges Bild jener Gegend und seiner mannigfachen Erlebnisse bei den Riffleuten. Kaum je hat ein besserer Kenner seiner Eigenart davon erzählt.

Auf holzfreiem Papier gedruckt. — In schönem Geschenkeinband Mark 8.50

VERLAG NEUFELD & HENIUS / BERLIN